

GEIGER EDELMETALLE MARKTREPORT



HINTERGRÜNDE DER AKTUELLEN GOLDPREIS-RALLYE

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ODER
RÜCKSETZER VORPROGRAMMIERT?

Vermittelt durch:



Deutsche
Vermögensberatung



DIE GOLDPREIS-RALLYE IM FRÜHJAHR 2024

Obwohl erst Anfang Dezember ein neues Allzeithoch des Goldpreises für das Jahr 2023 erreicht wurde, ging die positive Goldpreisentwicklung zu Beginn des Jahres 2024 nahtlos weiter. Nachdem Mitte Februar die Marke von 2.000 US-Dollar je Feinunze (ca. 31,1 Gramm) erneut überstiegen wurde, kennt der Gold-

preis seit März tendenziell nur eine Richtung: nach oben. Während der Goldpreis am 19. April 2024 ein neues Rekordhoch bei 2.244,87 Euro markierte, belief sich der Schlusskurs in US-Dollar zwei Tage später auf 2.394,95 US-Dollar, was auch in dieser Währung einem neuen Allzeithoch entspricht.¹

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ODER RÜCKSETZER IN SICHT?

In Anbetracht der aktuellen Goldpreis-Rallye stellt sich die Frage, ob sich das „gelbe Metall“ dauerhaft auf diesem hohen Niveau stabilisieren kann oder größere Kursrücksetzer drohen. Insofern sollen nachfolgend die wesentlichen Faktoren beleuchtet werden, die für die weitere Goldpreisentwicklung entscheidend sein könnten:



ZINSPOLITIK DER NOTENBANKEN

Da Gold weder Zinsen noch Dividenden abwirft, gilt grundsätzlich die Faustregel, dass die Attraktivität des Goldkaufs mit sinkenden Kapitalmarktzinsen steigt. Hierbei spielt insbesondere die Geldmarktpolitik der amerikanischen Notenbank Federal Reserve (Fed) eine wichtige Rolle.

Angesichts der aktuellen Inflationsentwicklung in den USA räumte Fed-Präsident Jerome Powell am 1. Mai 2024 im Hinblick auf das Inflationsziel ein: „Es wird wahrscheinlich länger dauern bis unsere Zuversicht steigt, dass wir uns auf einem nachhaltigen Weg hin zu einer Inflationsrate von 2 Prozent befinden“ und fügte hinzu "Ich weiß nicht, wie lange es dauern wird".² Die Skepsis gegenüber einer baldigen Lockerung der US-Geldmarktpolitik wächst auch an den Kapitalmärkten, die zu Beginn des Jahres 2024 noch von bis zu drei Zinssenkungen ausgingen.

Laut dem sogenannten "CME FedWatch Tool" wird

¹ Quelle: gold.de, Stand: 02.05.2024.

² Quelle: Financial Times: Federal Reserve chair Jay Powell signals interest rates will remain higher for longer (01.05.2024).

Originalzitat: "It is likely to take longer for us to gain confidence that we are on a sustainable path down to 2 percent inflation (...) I don't know how long it will take."

die erste Zinssenkung nun frühestens bei der Notenbanksitzung am 18. September 2024 erwartet. (Stand 13.05.2024: 62,7%).

Was die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) betrifft, so bekräftigte EZB-Präsidentin Christine Lagarde Mitte April bei CNBC eine mögliche Zinswende ab Juni. Dabei verwies sie darauf, dass der Rückgang der Inflation wie erwartet verläuft und bei einem Ausbleiben größerer Schocks eine baldige Abkehr von der restriktiven Geldpolitik erfolgen muss.¹

GEOPOLITISCHE RISIKEN

Das oft als „sicherer Hafen“ bezeichnete Gold entwickelt sich weitgehend unabhängig von anderen



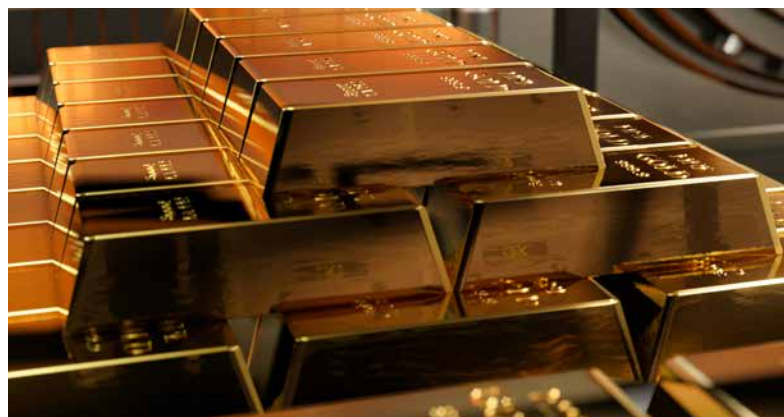
Vermögenswerten und konnte in der Vergangenheit gerade dann zulegen, wenn u.a. Aktienmärkte krisenbedingt einbrachen.

In der aktuellen Zeit sind die vielschichtigen geopolitischen Krisen eine wesentliche Ursache für die Performance des Goldpreises, wobei insbesondere der Ukraine-Krieg, der Konflikt im Gazastreifen sowie die mögliche Eskalation zwischen Israel und dem Iran destabilisierend auf die makroökonomische Lage wirken. Ein weiterer Krisenherd verschärft sich im Osten Asiens, da die chinesische Regierung seinen Anspruch auf Taiwan im März abermals bekräftigte. Hinzu kommt, dass im Jahr 2024 rund 3,6 Milliarden Menschen bzw. rund 45 % der Weltbevölkerung wählen.² Darunter fallen Indien, die Länder der EU sowie die USA, wobei eine mögliche Wiederwahl von Donald Trump dazu führen kann, dass sich der US-Markt zunehmend isoliert und die Sanktionspolitik gegen aus deren Sicht unkooperative Staaten verschärft wird.

NACHFRAGE DER NOTENBANKEN

Wie im letzten Marktreport berichtet, gibt es laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zwei zentrale Gründe, warum Zentralbanken Gold kaufen.

Neben der Absicherung gegen wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten ist Gold deswegen begehrt, weil es als Reservewährung genutzt werden kann, wenn die landeseigenen Vermögenswerte bspw. aufgrund von Sanktionen eingefroren wurden.³ Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 wurden bspw. ca. 260 Milliarden Euro an russischen Zentralbankreserven eingefroren.⁴ Insofern verwundert es nicht, dass aktuell insbesondere die Staaten als Goldkäufer auftreten, deren Goldanteil an den gesamten Währungsreserven vergleichsweise gering ist und die sich im Rahmen der „De-Dollarisierung“ künftig von der Leitwährung US-Dollar abkoppeln wollen. Während die globalen Spannungen in den letzten beiden Jahren stark zunahm, haben die Zentralbanken ihre Goldreserven laut World Gold Council sowohl 2022 als auch 2023 um über 1.000 Tonnen erhöht. Insofern hat sich der Anteil der Zentralbanken an der weltweiten Goldnachfrage fast verdreifacht und befindet sich damit im Moment auf dem höchsten Niveau seit den 1960er-Jahren. Dabei gilt China für das vergangene Jahr als größter Käufer aller Zentralbanken, da die Volksrepublik 2023 mehr als 220 Tonnen netto zugekauft hat.⁵ In den nächsten fünf Jahren wird eine weiterhin hohe Nachfrage durch die Zentralbanken erwartet, wobei neben den Schwellenländern speziell China einen Großteil der Goldnachfrage ausmachen könnte. An den Finanzmärkten wird derzeit davon ausgegangen, dass die konstant hohe Nachfrage der Zentralbanken den Goldpreis nachhaltig stabilisiert und trotz der Hochzinsphase vor größeren Rücksetzern bewahrt.



¹ Quelle: CNBC: Central Banks - Lagarde says ECB will cut rates soon, barring any major surprises; notes 'extremely attentive' to oil (16.04.2024).

² Quelle: Spiegel: Globales Superwahljahr 2024. Wer wann wo weltweit wählt (11.02.2024).

³ Quelle: International Monetary Fund (2023): Gold as International Reserves: A Barbarous Relic No More?

⁴ Quelle: Handelsblatt: EU will russische Sondergewinne für Waffenhilfen an Kiew nutzen (19.03.2024).

⁵ Quelle: World Gold Council: Recent reported changes in central bank reserve holdings (26.03.2024).

GOLDPREISENTWICKLUNG DER LETZTEN 5 JAHRE

2.142,51 EUR
je Unze



Quelle: Geiger Edelmetalle (eigene Berechnung); Finanzen.net (Goldpreis im Verlauf vom 01.01.2019 bis 30.04.2024)

ZEITRAUM bzw. JAHR	ENTWICKLUNG in %
2024 YTD	14,5 %
2023	9,3 %
2022	6,0 %
2021	1,7 %
2020	14,7 %
3 Jahre	18,4 %
5 Jahre	65,9 %
seit 2000	637 %

Hinweis: Preisentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Preise. Die dargestellten Preisentwicklungen können zukünftig keinesfalls garantiert werden.

FAZIT UND WEITERE ANALYSTENEINSCHÄTZUNGEN:

Für den Goldmarkt werden in den nächsten Monaten überwiegend steigende Preise erwartet. Wie bereits erwähnt sprechen im Besonderen die angekündigte Abkehr von der Hochzinspolitik, die Zukäufe der Notenbanken sowie die Rezessionssorgen und geopolitischen Krisen für Gold.

Laut der Investmentbank Jefferies erklimmt Gold derzeit nicht nur neue Rekordniveaus, sondern würde tatsächlich ausbrechen. Hier wird auch argumentiert, dass die zinspolitische Lockerung der Federal Reserve den Goldpreis nachhaltig stützen wird.²

Einer der weltweit führenden Vermögensverwalter State Street Global Advisors geht davon aus, dass die gesteigerte Aufmerksamkeit auf das gelbe Edelmetall die globale Nachfrage zusätzlich erhöhen kann und somit weitere Höchststände möglich sind. Neue Rekordniveaus werden zudem von Bloomberg Intelligence prognostiziert, während die Analysten der Bank of America den Goldpreis Ende 2024 bei 2.500 US-Dollar je Feinunze sehen.³

Positive Stimmen kommen mit J.P.Morgan Chase außerdem von einer der größten US-Banken.

Natasha Kaneva, Global Head of Commodities Research bei J.P.Morgan Chase, nennt eine Abkühlung der Inflation und des Arbeitsmarktes sowie tatsächliche Zinssenkungen durch die Federal Reserve für die entscheidenden Faktoren und äußerte sich Anfang März bei Bloomberg zu der künftigen Goldpreisentwicklung wie folgt:

“

*Wir glauben, dass
2.500 US-Dollar
möglich sind.¹*

*Natasha Kaneva,
Global Head of Commodities Research,
J.P.Morgan Chase*

¹ Originalzitat von Natasha Kaneva am 8. März 2024 bei Bloomberg: „We believe that 2,500 US-Dollar is a possibility.“

² Quelle: MarketWatch: Why gold may be set to outperform U.S. stocks (11.03.2024)

³ Quelle: Reuters: Gold hits record high on buying momentum, geopolitical risks (09.04.2024)

ÜBER DIE GEIGER EDELMETALLE AG

Bei den GEIGER EXKLUSIVE EDELMETALLE Produkten kaufen Sie reines Feingold sowie Feinsilber. Diese Edelmetalle stammen aus zertifizierter Herkunft. Das Rohmaterial wird entweder in Deutschland recycelt oder in Ländern gewonnen, die sich an die Richtlinien der OECD bezüglich Arbeitsbedingungen, politischer Situation und ökologischer Standards halten.

Die Verarbeitung zu einem Barren erfolgt unter Verwendung von 100% Ökostrom komplett in der mo-

dernen, unternehmenseigenen Schmelz- und Prägestätte in Deutschland.

Wir verarbeiten nur Gold und Silber mit der höchsten Reinheit. Für jede Rohstoffcharge wird eine Prüfung durch ein renommiertes Institut durchgeführt. Unser Verarbeitungsbetrieb ist zertifiziert nach ISO 9001. Echtheit und Reinheit werden von uns durch ein Zertifikat garantiert.



TÜV Rheinland verleiht der Geiger Edelmetalle AG im Bereich Edelmetallsparen das Siegel „Geprüfte Servicequalität“. Von der Antragserfassung und Verwaltung der Edelmetallspärpläne über den

Edelmetallhandel bis hin zur physischen Lagerung der Edelmetalle bestätigt der TÜV Rheinland, dass Geiger Edelmetalle AG sorgfältig abgestimmte Serviceprozesse implementiert hat.

RECHTLICHE HINWEISE

Dieser Marktbericht ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und wird nicht auf Basis einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Die Inhalte dieses Berichts berücksichtigen daher nicht die individuellen Anlageziele oder die finanzielle Situation des Empfängers. Der Bericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Beratungsleistung noch Empfehlung dar.

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen basieren auf den im Quellenverzeichnis angegebenen Quellen, die Geiger Edelmetalle AG übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Aktualität des Inhalts. Die Geiger Edelmetalle AG übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jedweder Art, die durch die Verwendung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen entstehen.

Die in dem Marktbericht genannten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung des Goldpreises in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung. Die Geiger Edelmetalle AG gibt im Rahmen dieses Marktberichts keine Goldpreisprognosen ab.

Die im Bericht aufgeführten Preise für Edelmetalle entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt, die Preise im Rahmen der Produktpalette GEIGER EXKLUSIVE EDELMETALLE weichen hiervon ab.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Geiger Edelmetalle AG der Eigentümer oder Lizenznehmer aller in diesem Bericht aufgeführten geistigen Eigentumsrechte.

Die Vermögensberater der Deutsche Vermögensberatung Unternehmensgruppe sind die richtigen Ansprechpartner bei Ihrem Kauf von physischem Gold und Silber.

